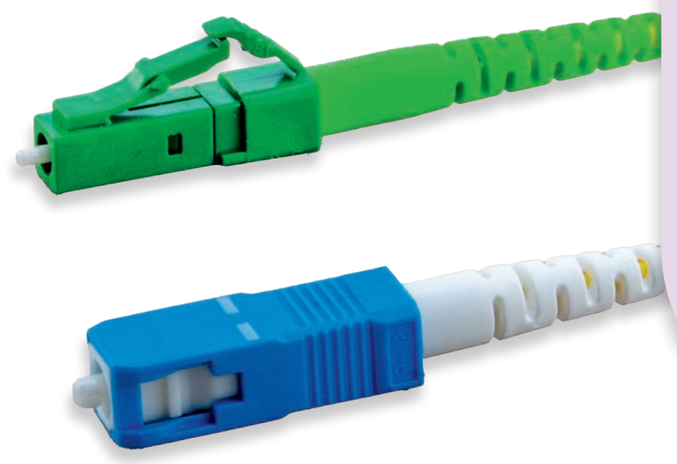
Die Verlockung eines Glasfaser-Zugangs ist groß, verspricht diese Technologie doch endlich stabile und blitzschnelle Datenübertragung. Wer mit einem Glasfaser-Anschluss liebäugelt, stellt sich meist die Frage, wie sich das Optimum aus dem neuen Zugang herausholen lässt.

GLASFASER-Internet



Glasfaser-Anschluss ist nicht gleich Glasfaser-Anschluss!

Der Begriff hat sich unter den verschiedenen Anbietern zu einem beliebten Marketing-Slogan gemausert. Gleichzeitig tauchen viele unbekannte Begriffe und Techniken auf. Im Folgenden wird erklärt, was hinter den Kürzeln steckt und worauf es bei dem neuen Anschluss ankommt.

FTTX steht für „Fiber to the X“

und beschreibt die Ausbautiefe von Glasfasernetzen. Dabei geben die nebenstehenden Bezeichnungen FTTC, FTTB, FTTH oder FTTD einen Hinweis darauf, wie der Ausbau der Glasfaserleitung „auf der letzten Meile“ gestaltet ist; zum Beispiel bis zum Bürgersteig oder auch darüber hinaus bis in die eigene Wohnung oder in's Büro. Eine Glasfaser-Infrastruktur mit hoher Ausbaustufe gilt dabei als wichtige Maßnahme, um für das digitale Zeitalter gerüstet zu sein.

Fiber to the curb (FTTC)

ist eine Anschlussvariante, bei der die Lichtwellenleiter bis an den Verteilerkasten auf dem Gehweg (engl. „curb“ für Bordstein) verlegt sind. Von dort ist der weitere Kabelweg bis zur Anschlussdose an der Zimmerwand mit einem Kupferkabel gelöst.

FTTB (Fiber to the building)

bedeutet, dass das Gebäude über einen Glasfaser-Hausanschluss verfügt, meist im Keller- oder Erdgeschoss. Innerhalb des Gebäudes wird die vorhandene Haus-Verkabelung verwendet. Erkennbar ist dies meist daran, dass die Netzwerkdosen hier mit einer Glasfaser-ID versehen sind.

FTTH (Fiber to the home)

heißt, dass die Glasfaser bis in die Wohn- oder Geschäftsräume verlegt ist. Hier sind Glasfaser-Anschlussdosen in den Räumlichkeiten installiert (zusätzlich zum Glasfaser-Hausanschluss im Keller oder Erdgeschoss).

Fiber to the desk (FTTD)

steht für Glasfaser bis zum Schreibtisch und beschreibt die „Vollverglasung“ des kompletten Netzes; die Umwandlung der Daten erfolgt erst direkt am Arbeitsplatz. Diese Ausbaustufe wird auch FTTO (Fiber to the office) genannt: das optimale Vernetzungskonzept einer modernen Büroumgebung.

Welche Art Router wird benötigt?

Kommt die Glasfaser direkt in der Wohnung bzw. dem Haus an, besteht ein vollwertiger Glasfaser-Anschluss und somit die zur Zeit höchstmögliche Ausbaustufe.

Je nach Anbieter ist hier bereits ein Glasfaser-Modem (ONT - Optical Network Termination) installiert, an dem sich ein herkömmlicher Router anschließen lässt.

Hat der Anbieter auf die Installation eines solchen Modems verzichtet, wäre ein Glasfaser-Router mit integriertem Modem empfehlenswert.
Ein solches Kombigerät spart Energie und Platz.

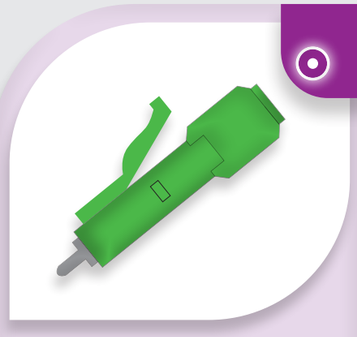
Tipp:
Es spricht grundsätzlich nichts dagegen, seinen bisherigen DSL- oder Kabelrouter am Glasfaseranschluss zu nutzen. Allerdings sollte vorab geprüft werden, ob der „Alte“ mit dem neuen Glasfaser-Anschluss Schritt halten kann.

Wer beispielsweise einen Glasfaserzugang mit 500MBit/s bucht, der bisherige Router jedoch nur 100MBit/s verteilen kann, verschenkt eine Menge Bandbreite.

e+p Elektrik Handels GmbH & Co. KG
Am Ohrt 7 • D-59469 Ense-Höingen
Tel.: 0 29 38 - 98 76 20 • mail@e-und-p.de
www.e-und-p.de

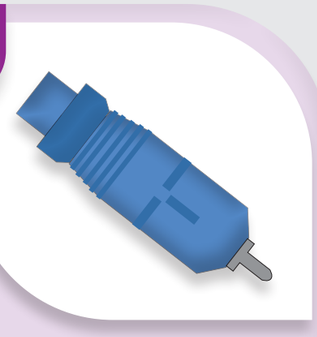
Im Bereich Glasfaser-Internet kommen zwei unterschiedliche Steckertypen mit unterschiedlichen Kontaktschliffen zum Einsatz.

Steckertypen



LC - Local Connector

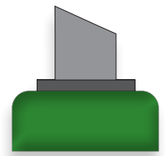
Bei dem LC-Stecker muss zum Lösen der “Spannbügelverschluss“ gedrückt werden.
Der Stecker ist etwa halb so groß wie der SC-Stecker.



SC-Subscriber Connector

Bei dem SC-Stecker sorgt ein sogenannter “Push&Pull“-Mechanismus dafür, dass der Verschluss automatisch ver- und entriegelt.

Kontaktschliffe



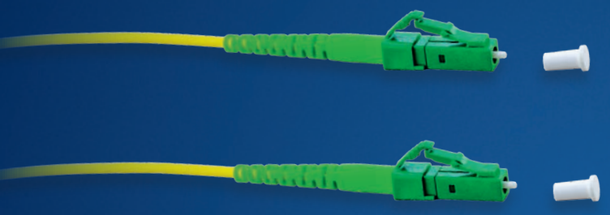
APC (Angled Physical Contact)

Der **APC-Kontakt** ist schräg geschliffen, Stecker/Buchsen sind grün gekennzeichnet. Im Bereich Glasfaser-Internet sind LC-Stecker mit APC-Schliff die Standard-Verbindung.

UPC (Ultra Physical Contact)

Der **UPC-Kontakt** ist abgerundet, Stecker/Buchsen sind blau gekennzeichnet. Bei einigen Anbietern wird als Hausanschluss eine SC-Steckverbindung mit UPC-Schliff eingesetzt.

Die wichtigsten Glasfaser-Kabel und -Adapter für blitzschnelle Internet-Verbindungen sind ab sofort bei uns erhältlich.



GLASFASER-Anschlusskabel

LC/APC-Stecker + LC/APC-Stecker

Meterware:

G657.A2 OS2 9/125µm simplex Ø2.0mm LSZH

Artikel-Nr.	Länge	EAN Code
GFS 1	2m	40 05298 09231 3
GFS 1 LOSE	2m	40 05298 01818 4
GFS 1/5	5m	40 05298 09232 0
GFS 1/5 LOSE	5m	40 05298 01819 1
GFS 1/7	7,5m	40 05298 09233 7
GFS 1/7 LOSE	7,5m	40 05298 09160 6
GFS 1/10	10m	40 05298 09234 4
GFS 1/10 LOSE	10m	40 05298 09161 3
GFS 1/20	20m	40 05298 09162 0
GFS 1/30	30m	40 05298 09163 7
GFS 1/50	50m	40 05298 09164 4

GLASFASER-Adapter

LC/APC-Doppelkupplung

- *simplex*

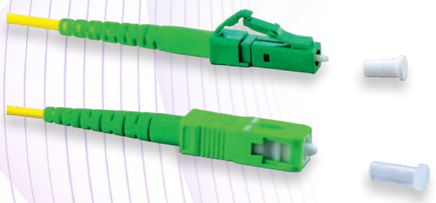
Artikel-Nr.	EAN Code
GFA 1	40 05298 09168 2
GFA 1 LOSE	40 05298 01815 3

GLASFASER-Adapter

SC/APC-Doppelkupplung

- *simplex*

Artikel-Nr.	EAN Code
GFA 2	40 05298 09169 9
GFA 2 LOSE	40 05298 01816 0



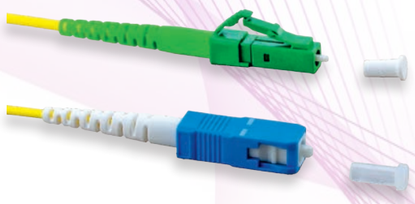
GLASFASER-Adapterkabel, 0,2m

LC/APC-Stecker + SC/APC-Stecker

Meterware:

G657.A2 OS2 9/125µm simplex Ø2.0mm LSZH

Artikel-Nr.	Länge	EAN Code
GFS 3/02	0,2m	40 05298 09235 1
GFS 3/02 LOSE	0,2m	40 05298 01817 7



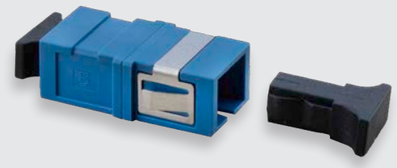
GLASFASER-Adapterkabel, 0,2m

LC/APC-Stecker + SC/UPC-Stecker

Meterware:

G657.A2 OS2 9/125µm simplex Ø2.0mm LSZH

Artikel-Nr.	Länge	EAN Code
GFS 4/02	0,2m	40 05298 09236 8
GFS 4/02 LOSE	0,2m	40 05298 09166 8

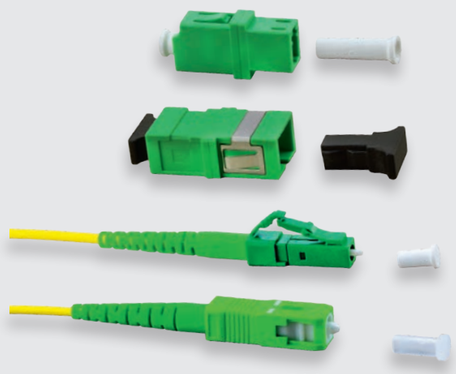


GLASFASER-Adapter

SC/UPC-Doppelkupplung

- *simplex*

Artikel-Nr.	EAN Code
GFA 3	40 05298 09230 6
GFA 3 LOSE	40 05298 09167 5



GLASFASER-Adapter-Set

bestehend aus:

- **1x LC/APC-SC/APC Adapterkabel, 0,2m**
- **1x LC/APC Doppelkupplung**
- **1x SC/APC Doppelkupplung**

Artikel-Nr.	Länge	EAN Code
GF-SET 1	0,2m	40 05298 09165 1